

Newsletter

LIEBE LESER*INNEN,

wir freuen uns, Ihnen eine neue Ausgabe unseres Newsletters zu präsentieren – mit aktuellen Infos, spannenden Einblicken und Hinweisen rund um das Thema Integration:

Ein besonderes Highlight möchte ich Ihnen bereits jetzt schon ans Herz legen: „Mehr Sprachen – Mehr Chancen“ am 31.10.2025. Diese Veranstaltung bietet Raum für Austausch, neue Impulse und spannende Begegnungen. Ob Sie sich fachlich einbringen, vernetzen oder einfach inspirieren lassen möchten – es lohnt sich, dabei zu sein! Alle weiteren Infos zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie weiter unten im Newsletter.

Viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße
Lukas Walter



INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM KI

[HIER KLICKEN](#)

- Lesung Jennifer Teege
- Umgang mit Diversität, Diskriminierung ...
- Rassismuskritisches Denken
- Lesung im Glashaus
- Schule ohne Rassismus, SmC
- Neues aus dem Projekt NetVest
- Healing Classrooms
- Sinti*zze & Romn*ja - Wahrheit statt Klischees
- Grundlagenschulung Sprachmittler*innen-Pool
- Podcast Diversitas

UNSERE VERANSTALTUNGEN

[HIER KLICKEN](#)

- Fachtag: Mehr Sprachen – Mehr Chancen: mehrsprachige Bildung in der Praxis gestalten“
- Sportfest in Gladbeck

WAS IST LOS IM KREIS?

[HIER KLICKEN](#)

- Ehrenamts-Speed-Dating „Stille Heldinnen“

EURE VERANSTALTUNGEN

[HIER KLICKEN](#)

- Wochen der Vielfalt
- Sonderausstellung zu Ehren von Rolf Abrahamsohn im JMW

KURZ ERKLÄRT

[HIER KLICKEN](#)

- Väterarbeit im Kontext von Flucht und Migration

LESESWERTES & PRESSESCHAU

[HIER KLICKEN](#)

- NaDiRa-Monitoringbericht veröffentlicht
- Von kultursensibler zu diversitätssensibler Altenpflege
- Dualismo: Das Kartenspiel für Ambiguitätstoleranz & Demokratie

AUS DEM KI



Lesung in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Westfalen

Am 12. März las Jennifer Teege aus ihrem Buch „Amon – Mein Großvater hätte mich erschossen“. Darin erzählt sie die bewegende Geschichte ihrer familiären Herkunft: Als sie erfährt, dass ihr Großvater der NS-Verbrecher Amon Göth war, stellt das ihr Leben auf den Kopf.

Nahezu 100 Gäste kamen zu der Veranstaltung, der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt.

[HIER KLICKEN](#)

Umgang mit Diversität, Diskriminierung und Rassismus in der Kita und Gesellschaft – präventive Impulse und Handlungsmöglichkeiten

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus setzten Fachkräfte aus Kitas beim digitalen Impulsseminar des Kommunalen Integrationszentrums ein klares Zeichen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung. Unter dem Motto „Menschenwürde schützen“ standen Strategien im Umgang mit Diversität und Rassismus im Mittelpunkt – mit wichtigen Denkanstößen und praxisnahen Impulsen für eine offene Gesellschaft.



[HIER KLICKEN](#)



[HIER KLICKEN](#)

Unser Workshopangebot zum Thema "Rassismuskritisches Denken"

Im ersten Halbjahr 2025 konnten die Kollegen Kai Mausbach und Jan-Hendrik Winkel weitere Workshops im Themenfeld "Rassismuskritisches Denken" durchführen. Den Auftakt machte eine ganztägige Veranstaltung mit den Kolleginnen der Gleichstellung des Kreises und der kreisangehörigen Städte im Januar. Es folgten weitere Angebote in Kooperation mit der Stabsstelle Bildung, Vielfalt und Teilhabe der Stadt Castrop-Rauxel im Rahmen der Reihe "Fokus auf...", mit der VHS Datteln und mit der Kinderschutzwerkstatt der Stadt Datteln.

Wenn Sie Interesse an einem maßgeschneiderten Workshop haben, sprechen Sie uns gerne an.

AUS DEM KI

Lesung im Glashaus

“Der Westen hat keine Ahnung, was im Osten passiert”



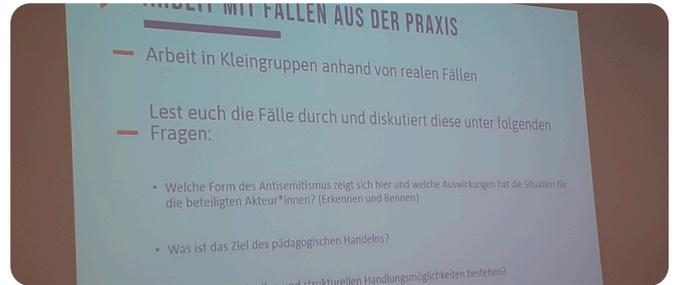
Rund 50 interessierte Besucherinnen und Besucher kamen zu einer eindrucksvollen Lesung mit dem jungen Aktivist Jakob Springfeld ins Hertener Glashaus. Im Mittelpunkt des Abends stand sein zweites Buch mit dem Titel „Der Westen hat keine Ahnung, was im Osten passiert – Warum das Erstarken der Rechten eine Bedrohung für uns alle ist“. Anschließend gab es einen intensiven und konstruktiven Austausch mit dem Publikum, indem aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen diskutiert wurden. Wir danken den Kolleginnen von Demokratie Leben in Herten für die gute Zusammenarbeit.

Neues aus dem Projekt NetVest

Am 18.03. fand in Marl eine Mietschulung statt. Die Lesezeit am 27.03. wurde in Gladbeck mehrsprachig (Spanisch, Deutsch, Rumänisch) durchgeführt – mit dem Buch “Freunde gibt es überall”. Am 09.04. folgte der Workshop „Ordnungsführung“ in Gladbeck zur Unterstützung bei bürokratischen Hürden.



Netzwerktreffen - “Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage”



Im Rahmen des Netzwerktreffens fand in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle ADIRA ein Workshop für pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte der Courage-Schulen statt.

Der Workshop diente dazu, ein vertieftes Verständnis von Antisemitismus zu vermitteln – sowohl in Bezug auf dessen Definition als auch auf seine verschiedenen Ausdrucksformen.

Im anschließenden Praxisteil arbeiteten die Teilnehmenden mit Fallbeispielen, um konkrete Handlungsmöglichkeiten im schulischen Kontext zu erarbeiten und wirksame Strategien im Umgang mit antisemitischen Vorfällen zu entwickeln.

Healing Classrooms – Sichere Orte für gemeinsames Lernen



Wie können Schulen zu Orten werden, an denen sich Kinder und Jugendliche emotional sicher fühlen und gut lernen können – unabhängig von ihren Erfahrungen? Darum geht es beim Healing-Classrooms-Ansatz. Das KI Kreis Recklinghausen und das KI Bottrop bieten Workshops und Infoveranstaltungen für Lehrkräfte an. Der Workshop verfolgt das Ziel, Resilienz, Beziehungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit im Schulalltag zu fördern.

[HIER KLICKEN](#)

AUS DEM KI

Real Talk - Sinti*zze & Romn*ja - Wahrheit statt Klischees

Am 20.03.2025 leitete ein Team von Cerenja e.V. am Kuniberg Berufskolleg einen interaktiven Workshop. Mit Übungen, Filmbeiträgen und Gruppendiskussionen wurden Schüler*innen für Rassismus, Ausgrenzung und die Geschichte der Romnja sensibilisiert. Die Referent*innen vermittelten Einblicke in Lebensrealitäten, historische Verfolgung und gaben Impulse für einen diskriminierungskritischen Schulalltag.



[HIER KLICKEN](#)

Kommunales Integrationszentrum Kreis Recklinghausen

Sprachmittler*innen Pool

Inhalte der zweitägigen Schulungsreihe

- ✓ Grundbegriffe der Tätigkeit (Dolmetschen, Übersetzen, Sprachmittlung)
- ✓ Besonderheiten der ehrenamtlichen Sprachmittlung in kommunalen Einrichtungen
- ✓ Rolle und Aufgaben der Sprachmittler*innen
- ✓ Ziele und Aufgaben der Sprachmittlung
- ✓ Rolle der Sprachmittler*innen und Erwartungen der Klient*innen
- ✓ Grundprinzipien der Sprachmittlung (Allparteilichkeit, Transparenz, Schweigepflicht)
- ✓ Methoden und Techniken der Sprachmittlung
- ✓ Wörtlich vs. sinngemäß
- ✓ Dolmetschmodi (konsekutiv mit und ohne Notizen, simultan)
- ✓ Ich-Form vs. dritte Person
- ✓ Ablauf des Einsatzes: Vorbereitung, Einsatz, Nachbereitung Gesprächssetting und „Arbeitsbedingungen“ der Sprachmittler
- ✓ Berufsethos der Sprachmittler*innen und Grenzen der ehrenamtlichen Sprachmittlung

Grundlagenschulung Sprachmittler*innen-Pool des KI Kreis Recklinghausen

Neun neue Ehrenamtliche wurden Anfang Mai erfolgreich geschult und unterstützen ab sofort den Sprachmittler*innen-Pool des Kommunalen Integrationszentrums. Mit ihren vielfältigen Sprachkenntnissen leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Verständigung und Integration im Kreis. Die nächste Grundlagenschulung findet im Herbst 2025 statt – neue Interessierte sind herzlich willkommen!

[HIER KLICKEN](#)

Kurz gesagt: Informationsbroschüren zu Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF) und ihren Erscheinungsformen

Diskriminierung beginnt oft nicht mit Gewalt, sondern mit Worten, Einstellungen und alltäglicher Ausgrenzung. Die neue Broschüre zum Thema Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF) gibt einen fundierten Einblick in Mechanismen, Erscheinungsformen und gesellschaftliche Auswirkungen von abwertenden Haltungen gegenüber bestimmten sozialen Gruppen.

Auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere des GMF-Konzepts nach Heitmeyer, Küpper und Zick, erläutert die Broschüre, wie Vorurteile entstehen, wie sie sich in Gesellschaft, Institutionen und Alltag verfestigen – und was wir dem entgegenzusetzen können. Sie bietet praxisnahe Handlungsempfehlungen für ein solidarisches, diskriminierungskritisches und menschenfreundliches Miteinander. Wir danken Olaf Jantz für die inhaltliche Gestaltung.

Die Broschüre richtet sich - wie auch die beiden vertiefenden Broschüren zu Antisemitismus und Antiziganismus - an Fachkräfte, Engagierte in Bildung, Sozialarbeit und Zivilgesellschaft sowie an alle, die sich gegen Ausgrenzung und für Vielfalt stark machen wollen.

Jetzt als Download erhältlich.

[HIER KLICKEN](#)

PODCAST DIVERSITAS: KLIMA & FLUCHT



In der aktuellen Folge unseres Podcast „Diversitas“ haben wir Dr. Christoph Herrler vom Unabhängigen Institut für Umweltfragen (kurz UfU e.V.) und Anne Marcel Rakotonirina als Klimagesicht der Deutschen Klimastiftung zu Gast.

Wir sprechen mit ihnen darüber, wie das Klima, Wetter und internationale Fluchtbewegungen zusammenhängen. Gleichzeitig besprechen wir, was Klimaschutz mit Gerechtigkeit zu tun hat und welche Verantwortung die internationale Gesellschaft daran trägt, die Menschenrechte der besonders betroffenen Menschengruppen zu wahren.

Abschließend arbeiten wir Möglichkeiten heraus, mit denen jeder Einzelne in seinem Wirkungsraum aktiv werden kann. Der Podcast erscheint besonders im Hinblick auf den weltweiten „Weltflüchtlingstag“ am 20.06.2025.

UNSERE VERANSTALTUNGEN

Save the Date

31.10.2025

10 bis 16 Uhr

Berufskolleg Ostvest Hans-Böckler-Straße 2, 45711 Datteln

Fachtag

Mehr Sprachen - Mehr Chancen:
Mehrsprachige Bildung in der Praxis gestalten

Für Erzieher*innen,
Lehrkräfte
päd. Fachkräfte,
Ehrenamtliche und
weitere Interessierte.

Eine detaillierte Einladung folgt im Sommer 2025.

Kommunales Integrationszentrum Kreis Recklinghausen

KREIS RECKLINGHAUSEN DER WESTFÄLISCHEN KREIS

Unter dem Titel „Mehr Sprachen – Mehr Chancen: mehrsprachige Bildung in der Praxis gestalten“ lädt das Kommunale Integrationszentrum zu einem Fachtag für pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, Ehrenamtliche und Interessierte ein.

Von 10:00 bis 16:00 Uhr erwarten Sie Impulse, Austausch und Praxisbeispiele rund um Mehrsprachigkeit.

Eine ausführliche Einladung folgt im Sommer 2025.

Am 27. Juni 2025 findet von 14 bis 18 Uhr das Sportfest in Gladbeck (Steinstraße 72) statt, organisiert vom Kommunalen Integrationszentrum Recklinghausen, RE/init e.V., und weiteren Partnern.

Solche Feste fördern Begegnung, Austausch und Zusammenhalt in der Nachbarschaft – unabhängig von Herkunft oder Sprache – und stärken das Gemeinschaftsgefühl durch gemeinsame Aktivitäten und Freude.

RE/init e.V. EhAP Plus

SPORTFEST

SÄRBÄTOARE SPORTIVA SPOR ŞENLİĞİ СПОРТЕН ПРАЗНИК

27. JUNI 2025 | 14 BIS 18 UHR
STEINSTRASSE 72 - 45968 GLADBECK

- SPASS FÜR GROSS UND KLEIN
- GUTES ESSEN & COOLE SPORTAKTIVITÄTEN
- ALLE SIND WILLKOMMEN!
- MACH MIT, GENIESS DEN TAG!

EINTRITT, GETRÄNKE UND ESSEN SIND KOSTENLOS!

Kommunales Integrationszentrum Kreis Recklinghausen KREIS RECKLINGHAUSEN DER WESTFÄLISCHEN KREIS Carmen e.V. Internationaler Kultur- und Sportverein der Roma

Das Projekt „Sportfest“ wird im Rahmen des Programms EHAP Plus durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über die Europäische Sozialhilfe Plus (EHP Plus) gefördert.

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Bildnachweis: © D&B

Weitere Veranstaltungen des Kommunalen Integrationszentrums finden Sie über unseren digitalen Veranstaltungskalender.

Weitere Informationen über unseren digitalen Veranstaltungskalender

[HIER KLICKEN](#)

WAS IST LOS IM KREIS

Ehrenamts-Speed-Dating „Stille Heldinnen“

Für alle Frauen, die sich gerne einbringen möchten, aber nicht wissen, wo sie mit der Suche beginnen können, veranstaltet das Büro für interkulturelle Arbeit der Stadt Gladbeck in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum ein Speed-Dating zum Ehrenamt. Bei dieser Premiere am 16. Juni können sich bereits ehrenamtlich engagierte und interessierte Frauen vernetzen und bei einem entspannten Gespräch kennenlernen. Unkompliziert werden dabei Projekte und Einsatzmöglichkeiten im Ehrenamt vorgestellt.

WOCHEN DER VIELFALT

14. BIS 28. JUNI

EHRENAMT *Speed-Dating* „STILLE HELDINNEN“



Für alle Frauen, die sich gerne einbringen möchten, aber nicht wissen, wo sie mit der Suche beginnen können.

Lernt die unterschiedlichen ehrenamtlichen Tätigkeiten kennen und findet Euer Match!

MONTAG, 16. JUNI 2025

14 BIS 17 UHR

ANMELDUNGEN 02043 / 99-2850
KINDERBETREUUNG VORHANDEN!



FRITZ-LANGE-HAUS, FRIEDRICHSTR. 7
45964 GLADBECK

EURE VERANSTALTUNGEN

3. Auflage der Wochen der Vielfalt in Gladbeck



UNSERE AUSGEWÄHLTEN HIGHLIGHTS — MEHR DAZU UNTER WWW.GLADBECK.DE

15. Juni, 15 Uhr: Vereinsvorstellung

Allerlei Leben e.V.
Wo: Lukastreff, Lukasstr. 12
Wer: Allerlei Leben e.V.

16. Juni, 14 bis 17 Uhr: Speed-Dating Ehrenamt „Stille Heldinnen“

Wo: Fritz-Lange-Haus, Friedrichstr. 7
Wer: Kommunales Integrationszentrum Kreis Recklinghausen in Kooperation mit der Abteilung Zusammenleben Stadt Gladbeck

17. Juni, 10 bis 17 Uhr: Kraftquellen entdecken – interaktive Ausstellung zu Stärken von Mädchen und Frauen!

Wo: Wilhelmstr. 46
Wer: Frauenberatungsstelle

20. Juni, 15 bis 18 Uhr: Wissenswertes zur Bewirtschaftung von Hochbeeten

Wo: Hochbeete am Jovypark
Wer: Interkulturelle Hochbeetgarten-Initiative

21. Juni, 14 bis 20 Uhr: Spiel- und Spaß-Fest

Wo: Breukerstr. 79 - 81
Wer: Interkulturelles Bildungszentrum Gladbeck e.V.

22. Juni, 15 Uhr: Interreligiöses Friedensgebet

Wo: vor der Propsteikirche Lamberti, Horster Str. 7
Wer: Arbeitskreis Hand in Hand für Frieden

25. Juni, 17 Uhr: Eröffnung des „Queeren Jugendtreffs“

Wo: Tunnelstr. 59
Wer: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

26. Juni, 13 bis 18 Uhr: Sommerfest voller Vielfalt

Wo: Herderstr. 3
Wer: Berufskolleg Gladbeck

26. Juni, 18 bis 19 Uhr: „Starke Frauen – starke Lieder“ Musik-Picknick mit Anja und Rainer Migenda

Wo: Rathauspark (hinter dem Neuen Rathaus)
Wer: Gleichstellungsstelle Stadt Gladbeck in Kooperation mit Frauen für Demokratie

27. Juni, 16 bis 18 Uhr: Erfolgsgeschichten und kultureller Austauschabend

Wo: Seminarraum 1, Friedrichstr. 55
Wer: Volkshochschule Gladbeck



Das vollständige Programm mit vielen Stationen zum Mitmachen gibt es unter www.gladbeck.de

Auf dem Willy-Brandt-Platz vor dem Rathaus starten die Wochen mit dem „Demokratieaktionstag“ am 14. Juni, und auch der große Abschluss - das „Fest der Vielfalt“ am 28. Juni - wird hier gefeiert. In den unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktionen gibt es tolle Beispiele für das Miteinander in Gladbeck. Die Akteure greifen die Themen des Zusammenlebens auf. Große und kleine Impulse werden im ganzen Stadtgebiet gesetzt. Viele Veranstaltungen sind offen für alle und einige sprechen gezielt bestimmte Altersgruppen oder Personengruppen an.

Dies ist eine herzliche Einladung im Programm zu stöbern und natürlich die Veranstaltungen zu besuchen.

Für Fragen steht die Abteilung Zusammenleben unter der Rufnummer 02043 / 99 2850 zur Verfügung.

Sonderausstellung zu Ehren von Rolf Abrahamsohn im JMW

מוזיאון
יהודי
וסטפליה
Jüdisches
Museum
Westfalen

Das Jüdische Museum Westfalen lädt am 20. Juli ab 15 Uhr zu einer offenen Führung im Rahmen der Sonderausstellung „Rolf Abrahamsohn – (ein) deutsch-jüdisches Leben im 20. Jahrhundert“ ein.

Diese widmet sich - wie es der Titel vermuten lässt - ganz dem Leben und Wirken von Rolf Abrahamsohn, der 2011 für seine Verdienste zum Vestischen Ehrenbürger ernannt wurde. 2020 erhielt er zudem den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen.

Nach seiner Befreiung aus dem Konzentrationslager Theresienstadt kehrte Rolf Abrahamsohn nach Ende des Krieges in seine Heimatstadt Marl zurück. Als Zeitzeuge engagierte er sich insbesondere in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern und leistete so wichtige Bildungsarbeit. Am 23. Dezember 2021 verstarb Rolf Abrahamsohn im Alter von 96 Jahren.

Anmeldungen und weitere Informationen zur Führung gibt es unter rezeption@jmw-dorsten.de. Die Ausstellung selbst läuft noch bis zum 31. August 2025.

KURZ ERKLÄRT: VÄTERARBEIT IM KONTEXT VON FLUCHT UND MIGRATION

Was ist Väterarbeit allgemein?

Sie ist die psychosoziale oder kognitive Arbeit mit Männern*, die bereits Vater sind bzw. werden. Vaterschaft wird dabei als lebenslanger Prozess gesehen, der einer Vielzahl von Einflussfaktoren unterliegt: die eigene Kindheit inkl. Vater-Erfahrungen, die gesellschaftlichen bzw. religiösen Ideale, die Entwicklung des Kindes, die Beziehung zur Mutter und die aktuellen äußeren Einflüsse.

Väterarbeit sieht den Vater als eine emanzipiertere Version eines Mannes, die sich fernab ab von tradierten Rollenzuschreibungen bewegt und sich nicht einer ökonomischen Verwertungslogik unterordnet. Dabei spielt sie nicht mit im Spiel des klassischen Ernährers und Familienversorgers.

Generell werden traditionelle Attribute, welche als „männlich“ gekennzeichnet werden, hinterfragt und es werden neue geschlechtersensible Wege aufgezeigt, um gelingende Vaterschaft zu fördern. Dabei steht eine verantwortungsbewusste Beziehung zum Kind und zum*r Lebenspartner*in im Fokus.

In einem vierteiligen Interview mit Marc Breiter (Schiffskoje Dortmund e.V.) wird über die Bedeutung von Väterarbeit, Vaterschaft und einigen Praxisbeispielen aus verschiedenen Projekten erzählt, die teils in Kooperation mit der LAG Jungenarbeit NRW e.V. entstanden sind:

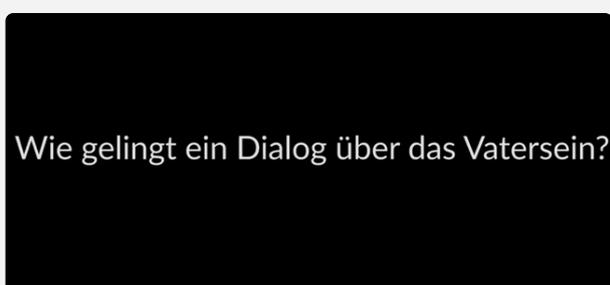
Teil 1



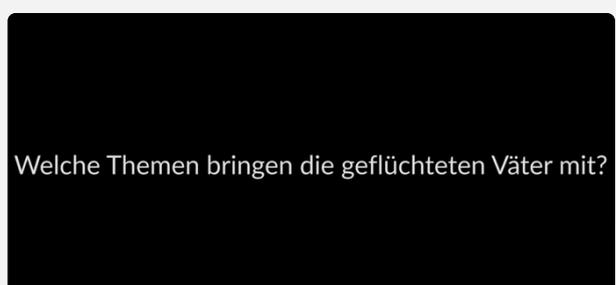
Teil 2



Teil 3



Teil 4



LESESWERTES & PRESSESCHAU

NaDiRa-Monitoringbericht veröffentlicht

Der erste Monitoringbericht des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitors (NaDiRa) mit dem Titel „Verborgene Muster, sichtbare Folgen. Rassismus und Diskriminierung in Deutschland“ liefert wichtige Daten zu rassistischen Einstellungen und Diskriminierungserfahrungen. Ursachen, Ausmaß und Folgen von Diskriminierung und Rassismus werden systematisch untersucht und sichtbar gemacht.

[HIER KLICKEN](#)



Von kultursensibler zu diversitätssensibler Altenpflege

Basierend auf einer viermonatigen ethnografischen Studie bei einem ambulanten Pflegedienst analysiert die Autorin, wie kultursensible Pflege in der Praxis umgesetzt wird. Durch teilnehmende Beobachtungen und Interviews mit Pflegebedürftigen, Angehörigen und Pflegekräften werden sowohl die Potenziale als auch die Herausforderungen dieses Ansatzes aufgezeigt. Dabei werden insbesondere interkulturelle Missverständnisse und organisatorische Anforderungen thematisiert.

[HIER KLICKEN](#)

Dualismo: Das Kartenspiel für Ambiguitätstoleranz & Demokratie

Ziel des Kartenspiels Dualismo, das von der Fachstelle Extremismusdistanzierung (FEX) entwickelt wurde, ist es die eigene Ambiguitätstoleranz zu stärken – also die Fähigkeit, mit Widersprüchen und Mehrdeutigkeiten umzugehen. Anhand fiktiver Charaktere und moralischer Fragestellungen werden die Spielenden dazu ermutigt, zu reflektieren und zu diskutieren. Dabei gibt es keine richtigen oder falschen Antworten.

Das kostenlose Kartenspiel ist direkt über die Website der Fachstelle Extremismusdistanzierung erhältlich.

[HIER KLICKEN](#)

Kontaktdaten

FACHDIENSTLEITUNG 58/LEITUNG KI

Frau N. Karahan
Tel.: 02361/53 4047
N.Karahan@kreis-re.de

RESSORTLEITUNG 58.2 / STELLVERTRETENDE LEITUNG KI

Herr L. Walter
Tel.: 02361/53 3393
l.walter@kreis-re.de

VERWALTUNGSASSISTENZ

Frau S. Tomaz
Tel.: 02361/53 3397
s.tomaz@kreis-re.de

Impressum

Herausgeber:

Kreis Recklinghausen | Der Landrat

Fachdienst 58 - Integration

Ress. 58.2 Kommunales Integrationszentrum und soziale Projekte

Kurt-Schumacher-Allee 1

45657 Recklinghausen

Kontakt:

Telefon: 02361 / 53 0

Telefax: 02361 / 53 3290

Internet: www.vestischer-kreis.de

Vielen Dank, dass Sie unseren Newsletter lesen. Sie finden diesen Newsletter sowie weitere Ausgaben auch auf [unserer Website](#).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr abonnieren wollen, schicken Sie bitte eine kurze Benachrichtigung an: ki@kreis-re.de